

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3mal gesp. Reklameteile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 40 u. 41.

Sonntag, 9. u. Montag, 10. Februar 1919.

53. Jahrgang

Anzeige über Zahlungsverkehr.

Folgende Verfügungen des General-Magins, Oberbefehlshabers der 10. Armee, die Erleichterung zur Wiederaufnahme des wirtschaftlichen Lebens im Rheinlande betreffend, werden hiermit zur Kenntnis gebracht.

Sämtliche Zahlungsverfahren, welche durch den genehmigten geschäftlichen Verkehr herbeigeführt werden, können vom 3. Februar an mit dem unbesetzten deutschen Gebiet zur Ausführung gebracht werden, unter der Bedingung, daß es durch Vermittlung einer von der französischen Verwaltung bezeichneten Bank geschieht.

Die zu diesem Zweck bis auf weiteres befähigten Banken sind: Reichsbank, Filiale Mainz, Diskontogesellschaft, Filiale Mainz, Kronenberger u. Co., Filiale Mainz.

Die Befähigten können sich deshalb nach freier Wahl an eine dieser 3 Banken wenden.

Pfandweisungen für das unbesetzte Gebiet können ohne weitere Kontrolle eingefandt werden, falls dieselben die Summe von 50 Mk. nicht übersteigen.

Anweisungen von höheren Beträgen werden nur bei ganz besonderen Gründen angenommen.

L'Administrateur de Wiesbaden Ville.

Kunsthrichten aus Wiesbaden.

— Nassauisches Landestheater. Als nächste Erstaufführung geht in der nächsten Woche Gerhart Hauptmanns „Schluck und Jau“ in Szene. Der Dichter nennt sein halb wirklicheitsfrohes, halb phantastisches Stück ein Spiel zu Scherz und Schimpf mit fünf Unterbrechungen. Die Titelrollen werden von den Herren Andriano und Everth gespielt.

— Die Woche im Nassauischen Landestheater. Sonntag, den 9. Februar, Ab. A.: „Die Csardasfürstin“, Anf. 4 Uhr. Montag, den 10., Ab. C.: „Die verlorene Tochter“, Anf. 6 1/2 Uhr. Dienstag, den 11., Ab. B.: „Margarete“, Anf. 6 Uhr. Mittwoch, den 12., bei aufgehobenem Abonnement, Volkspreise, 10. Volksabend: „Traumulus“, Anf. 6 1/2 Uhr. Donnerstag, den 13., Ab. D.: „Figaros Hochzeit“, Anf. 6 Uhr. Freitag, den 14., Ab. A., zum ersten Male: „Schluck und Jau“, Spiel zu Scherz und Schimpf mit fünf Unterbrechungen von Gerhart Hauptmann, Anf. 6 1/2 Uhr. Samstag, den 15., Ab. B.: „Das Dreimäderlhaus“, Anf. 6 1/2 Uhr. Sonntag, den 16., Ab. C.: „Die Meistersinger von Nürnberg“, Anf. 4 Uhr.

— Wochenspielplan im Residenztheater. Sonntag, nachmittags 3 Uhr: „Die Witwe von Ephesus“, abends 7 Uhr: „Moral“. Montag, abends 7 Uhr: „Die fünf Frankfurter“. Dienstag, abends 7 Uhr: „Moral“. Mittwoch, abends 7 Uhr: „Der Schlafwagenkontrollleur“. Donnerstag, abends 7 Uhr: „Moral“. Freitag, abends 7 Uhr: „Die fünf Frankfurter“. Samstag, abends 6 Uhr: „Die im Schatten leben“, Drama in 4 Akten von Emil Rosenow.

Das Neueste aus Wiesbaden

— Lebensmittelverteilung. Im Anzeigenteil befindet sich der Wochenverteilungsplan des Magistrats. Bedauerlicherweise hat der anhaltende Frost nicht gestattet, Kartoffeln hereinzubekommen. Es kann daher an die Bezugsberechtigten mit Ausnahme der Selbstversorger und derjenigen Haushaltungen, die ihren Winterbedarf eingekellert haben, nur 1 Pfund Kartoffeln verteilt werden. Damit sind die gegenwärtigen Vorräte der Stadtverwaltung erschöpft. Es ist aber zu hoffen, dass bei Eintritt milderer Witters die noch rückständigen erheblichen Kartoffellieferungen, besonders aus dem Untertaunuskreise, zur Versorgung der Bevölkerung eintreffen werden. Als Ersatz für die ausfallenden 4 Pfund Kartoffeln werden 5 Pfund Kohlrüben und 1/2 Pfund ausländisches Weizenmehl in den Kartoffelgeschäften an die Bezugsberechtigten ausgegeben. An Fleisch werden wie in der Vorwoche 250 g verausgabt. Haushaltungen von Hotels pp., die ihr Fleisch auf Bezugsschein erhalten, sind dementsprechend mit ein Viertel mehr Fleisch, als auf den Bezugsscheinen angegeben, zu beliefern. Leider liess es sich nicht ermöglichen, die in der Vorwoche

in Aussicht gestellte Fleischmenge von 300 g auszugeben, da die Verkäufer des Viehhandelsverbandes durch die beschränkten Transportverhältnisse in der Aufbringung des Schlachtviehs sehr behindert worden sind.

200 Mark Belohnung setzt die Kriminalpolizei für die Ermittlung der Täter, die in der Nacht zum 26. Januar in ein Zimmer der Lorcherschule, die von französischen Truppen belegt ist, eingebrochen sind und u. a. eine grössere Anzahl Decken, Oelsardinen, Fleischkonserven und gemahlene Fleisch, 20 Kilogr. Speck, 10 Kilogr. frisches Fleisch, 12 Kilogr. Brot, 5 Kilogr. Marmelade, 6 Kilogr. Zucker, 5 Kilogr. Kaffee, 1 Kilogr. Tee, 10 Kilogr. weisse Bohnen und 1/2 Kilogr. Schokolade gestohlen haben. Mitteilungen über die Täter und den Verbleib der Sachen werden an die Kriminalpolizei, Zimmer Nr. 18, erbeten.

— Lebensmittelzulagen für Schwerarbeiter. Die Voraussetzungen für die Sonderbelieferung der in der Rüstungsindustrie tätigen Arbeiter sind jetzt nicht mehr vorhanden; die Zulagen sind daher von dem Herrn Staatssekretär des Reichsernährungsamtes allgemein aufgehoben worden. Nur für Bergarbeiter, Teile des Eisenbahnpersonals und für Binnenschiffer ist eine Ausnahme zugelassen. Die Regelung dieser Fälle erfolgt durch den Magistrat im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden. Die bisherigen S2 und S3 Brot- und Kartoffelzulagenkarten verlieren daher mit dem 9. ds. Mts. ihre Gültigkeit.

— Gleichstellung der Uhren. Bisher sind die öffentlichen Uhren im Gegensatz zur Bahnhofsuhr um 5 Minuten vorgegangen. Jetzt wurden nun alle Stadtuhren mit der Bahnhofsuhr gleichgestellt.

— w. Der Strassenbahnbetrieb. Seit etwa einer Woche hat der Betrieb der elektrischen Bahnen wieder eine kleine Erweiterung erfahren. Die grüne Linie (Bahnhof—Ring—Lahnstrasse) nämlich ist seit dieser Zeit wieder in Tätigkeit, und die blaue Linie (Bahnhof—Schlossplatz in der Richtung nach den Eichen) fährt wieder bis zur Walkmühlstrasse. Wie wir an zuständiger Stelle erfahren, steht die Wiederaufnahme des Betriebes auf sämtlichen Linien in kürzester Zeit zu erwarten.

— Die Postschalter sind von jetzt ab wieder bis um 6 Uhr nachmittags geöffnet.

— Herr Karl Friedrich Eichenberg teilt mit, dass er nicht identisch ist mit Herrn Sanitätsrat Dr. med. Friedrich Eichenberg, Adolfsallee 47, der vor kurzem wegen Beleidigung einer Belgierin, die er mit den Worten „pourrie Française“ beschimpfte, zu 6 Monaten Gefängnis, 500 Mk. Geldstrafe und 5 Mk. Entschädigung verurteilt worden war.

— Das Odeontheater bringt als Erstaufführung das Drama „Ein Gottesgericht“, ferner das Lustspiel „Tiki-Tacki“.

Neues vom Tage.

— Die Helden aus Ostafrika. Der Dampfer „Feldmarschall“ mit den Generalen v. Lettow-Vorbeck und Wähle, dem Gouverneur Dr. Schnee, 24 Offizieren, 88 Militärpersonen, 19 Zivilisten, sowie 106 Frauen und 90 Kindern ist am 17. Januar von Darassalam über Südafrika nach Europa abgegangen.

Amtliche Veröffentlichungen.

Lebensmittelverteilung.

I. Warenansgabe.

Auf die vom 10. Februar bis 16. Februar 1919 gültigen Wochenfelder (Nr. 7) der Lebensmittelkarten werden verteilt: 50 gr Margarine zum Preise von 28 Pfg. je 50 gr, 1 Ei zum Preise von 62 Pfg. je Stück, 125 gr Zucker zum Preise von 55 Pfg. je Pfund, 100 gr Graupen zum Preise von 44 Pfg. je Pfund, 250 gr Macmelade zum Preise von 110 Pfg. je Pfund, Sauerkraut, marktfrei zum Preise von 35 Pfg. je Pfund, 1 Pfund Kartoffeln zum Preise von 9 1/2 Pfg. je Pfund, 250 gr Fleisch und Wurst gegen Fleischkarte 1—10.

Kußerdem als Ersatz für ausfallende 4 Pfund Kartoffeln nur an Haushaltungen, die keine Kartoffeln eingekellert haben: 5 Pfund Kohlrüben zum Preise von 10 Pfg. je Pfund, 250 gr Weizenmehl (ausländ.) zum Preise von 70 Pfg. je Pfund in den Kartoffelgeschäften.

Sonderverteilung für Kinder im 1. und 2. Jahre:

125 gr Zucker zum Preise von 55 Pfg. je Pfund, 250 gr Kindererstmehl zum Preise von 80 Pfg. je Pfund vom Donnerstag bis Samstag in den Milchverteilungsstellen gegen Vorzeigung der Milchkarte u. des Haushaltungsbriefes.

II. Verantheilung.

Gruppe:	in den Regereien:	in den Futtergeschäften:
A—D	Samstag 8—9 1/2	Freitag 8—10
E—H	„ 9 1/2—11	„ 10—12
I—L	„ 11—12	„ 1—3
M—O	„ 1—2	„ 3—4 1/2
P—S	„ 2—3	Samstag 8—10
T—U	„ 3—4	„ 10—12
V—Z	„ 4—4 1/2	„ 12—12 1/2

in den Kolonialwarengeschäften:

F—J	Donnerstag vormittag	S—Z	Freitag nachmittag
K—M	Donnerstag nachmittag	A—E	Samstag vormittag
N—S	Freitag vormittag	A—Z	Samstag nachmittag

Wiesbaden, den 9. Februar 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Am den Städtischen Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Wiesbaden ist zu Ostern 1919 die Stelle eines hauptamtlichen Handelslehrers zu besetzen.

Die Anstellung erfolgt zunächst provisorisch auf ein Jahr, dann bei Bewährung endgültig mit dem Dienstverhältnis der Mittelschullehrer (Grundgehalt 2000 Mark, die staatlichen neun Alterszulagen von zusammen 1900 Mark, Ortszulagen von 300 bis 900 Mark, die mit dem vollendeten 16. Dienstjahre erreicht werden, Amtszulage 200 Mark, Wertschuldabgabe für Lehrer mit eigenem Haushalt 810 Mark, für solche ohne eigenen Haushalt 540 Mark). Auswärtige Dienstjahre können angerechnet werden.

Die Befähigung für Stenographie (Gabelberger) und Mathematik ist erwünscht.

Bewerbungen von Handelsschreibern mit abgeschlossener Hochschulausbildung sind mit Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften über Ausbildung und bisherige Tätigkeit baldmöglichst an die Direktion der Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Wiesbaden, Doppelweier Straße 9, zu richten. Bewerbungen aus dem unbesetzten Gebiet müssen auf dem Umschlag die vollständige Adresse des Bewerbers und den Vermerk „Verwaltungsdienstbrief“ tragen.

Wiesbaden, den 5. Februar 1919.

Der Magistrat.

Wiesbaden.

An dem Städtischen Reform-Realgymnasium mit Realschule und an der Städtischen Oberrealschule ist je eine Oberlehrerstelle, möglichst zum 1. April, zu besetzen. Verlangt ist Lehrbefähigung in Mathematik und Physik für die Oberstufe, erwünscht in Erdkunde, Naturbeschreibung oder Turnen.

Gehalt und Teuerungszulagen wie an Staatsanwaltern, außerdem Anrechnung des Militärdienstes auf das Befoldungsdienstalter; das ganze Wohnungsgeld (1300 Mark) ist ruhengehaltsberechtigt. Vergütung der tatsächlichen Umzugskosten.

Bewerbungen mit Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften an den Direktor der Oberrealschule, Herrn Dr. Höfer, bis zum 1. März erbeten.

Wegen der Briefsperrung sind alle Sendungen und Anfragen als „Dienstliche“ zu bezeichnen mit Angabe des Namens und der Anschrift des Absenders.

Wiesbaden, den 6. Februar 1919.

Kuratorium der Städtischen höheren Schulen.

Gausbrand.

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 1. Februar 1919 wird die Brennholzmarke 3 für Haushaltungen mit Namen mit Anfangsbuchstaben R—Z in Kraft gesetzt. Auf die Marke 3 werden von den Rohlenhändlern verausgabt: 2 Zentner Kohlen, darunter darf 1 Zentner Braunkohlenbricks sein, soweit dies der Vorrat der Händler gestattet.

Außerdem werden auf die Marke 3 von der Städtischen Ausgleichsstelle (Gaswerk Mainzer Straße) ausgegeben:

1 Str. Rohbraunkohlen zum Preise von 2.80 Mk. und bis zu 5 Str. Kohlgries zum Preise von je 2.— Mk.

Zahlstelle: Gaswerk Mainzer Straße. Die Rohbraunkohlen können auch an der Städtischen Ausgleichsstelle am Westbahnhof in Empfang genommen werden, wenn die Zahlung des Betrages beim Städtischen Rohlenbeschaffungsausschuss, Grabenstr. 1, erfolgt.

Wiesbaden, den 8. Februar 1919.

Der Magistrat.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungscheine ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zu vollen Preisen zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reisennfallversicherung.

Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ansgabe.

Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.



Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 6. Februar 1919.

Baisette, Hr. Offizier, Offenheim
Baude, Hr.
Bickel, Fr., Obereisenbach
Bruna, Hr. Dr. phil., Höchst
Ducasse, Hr. Leutn.
Eich, Hr. Dr. med., Cleve
Eich, Hr. Landrat, Cleve
Geromont, Fr., Winkel
Goldberg, Hr. Kfm., Pforzheim
Graef, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach
Haurich, Hr.
Hocht, Fr., Kiedrich
Herber, Fr., Winkel
Herrmann, Hr., Birkenfeld
Herz, Hr.
Klugmann, Hr. Kfm.
Köhler, Fr., Mainz
Kolk, Hr. Fabr., Remagen
Konradie, Fr., Montabaur
Kraft, Hr. Kfm., Cronberg
Kreuzberg, Hr. Fabr., Ahrweiler
Kunze, Hr. Kfm., Holzhausen
Kunst, Fr., Montabaur
Kunte, Hr. Leutn., Steele
Kuster, Hr.
Madel, Hr.
Maia, Hr., Lamsburg
Metzinger, Fr., Königstein
Grüner Wald
Pfalzer Hof
Taunus-Hotel
Hotel Viktoria
Bellevue
Haus Kruse
Haus Kruse
Wiesbadener Hof
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Rheinischer Hof
Pfalzer Hof
Wiesbadener Hof
Brangel, Hospiz
Grüner Wald
Grüner Wald
Zum Lloyd
Union
Christi, Hospiz II
Gasthof Krug
Bellevue
Reichspost
Zur Traube
Grüner Wald
Heidelberger Hof
Zur Sonne
Münchener Hof
Hospiz z. hl. Geist

Müller, Fr., Worms
Müller, Hr. Kfm., Charlottenburg
von Pauer, Hr. Kapellmeister m. Fr., Mainz
Peters, Hr. Kfm., Mainz
Reitz, Fr., Kiedrich
Riekes, Hr. Kfm., Birkenfeld
Römer, Hr. Kfm., Holzhausen
Rücker, Hr., Eltville
Schmitt, Hr. Kfm., Kreuznach
Schmitt, Hr. Rent., Bern
Schneider, Fr.
Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Schwierz, Fr. m. Sohn, Andernach
Seibert, Hr.
Skamper, Hr. Kfm., Köln
Stöckigt, Hr.
Stumm, Hr. Lehrer,
von Trotha, Hr. Landrat, Lg.-Schwalbach
Wattenow, Hr. m. Begl.,
Weber, Hr. Dr. ing., Köln
Wiesbach, Hr. Kfm., Königstein
Wittmann, Hr., Assmannshausen
Zambach, Hr. m. Begl.,
Zerbe, Hr. m. Fr., Lamsburg
Taunus-Hotel
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Pfalzer Hof
Evangel. Hospiz
Reichspost
Pfalzer Hof
Gasthof Krug
Gasthof Krug
Heidelberger Hof
Metropole u. Monopol
Haus Wenker-Paxmann
Rheinischer Hof
Grüner Wald
Münchener Hof
Taunusstrasse 32
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Gasthof Krug
Nonnenhof
Nonnenhof
Evangel. Hospiz
Zum Posthorn

Nach den Anmeldungen vom 7. Februar 1919

Abresch, Hr. Guts- u. Bergwerksbes. m. Bed., Neustadt a. H. Rose

Fremdenheim

Haus Dambachtal Neuberg 4.
gr. Neubau m. all. Comfort. Vornehmstes Haus am Platze f.
Passanten u. Dauermieter, Bevorzugte freie Kurlage, 5 Min. v.
Kochbrunnen, Nähe Wald. Gute reichliche Verpflegung.
Gut gehetzte Räume.
Tel. 341. Zimmer m. Pension 9,50 Mk. an.
Heim f. Offizier-Fam. u. Auslands-Deutsche.

Ballin, Fr. Rent. m. Pflegerin, Hamburg, Kaiser-Friedrich-Ring 74
Barker, Hr. m. Begl., Grüner Wald
Eberhard, Hr. Konzertmeister, Mainz, Pension Lerg
Esteme, Hr., Zum Erbprinzen
Fangenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen, Karlsruh
Friedrich, Hr. Bürgermeister a. D. m. Fr., St. Wendel, Grüner Wald
Gonschior, Hr. m. Fr., Goldenes Kreuz
Henoch, Hr. Kfm., Neunkirchen, Grüner Wald
Jung, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen, Karlsruh
Landauer, Hr. Fabr. m. Fam., Idstein, Rose
Palmis, Fr. Rent., Sanatorium Dr. Guradze
Renaud, Hr., Zum Erbprinzen
Rosenheim, Fr. Dr., Rose
Stemmler, Kind, Nordenstadt, Sanatorium Dr. Guradze
Ulmann, Hr. Kfm., München, Grüner Wald

Hotel Pension Weber Mainzerstrasse 8
Ecke Rheinstrasse

Vornehmes ruhiges Haus in grossem Garten gelegen, in der Nähe von Kurhaus und Hoftheater.
Anerkannt gute Verpflegung. Centralheizung, elektrisches Licht. — Fernruf 328. 610
Hugo Weber, langjähriger Inhaber des Rosenbades Aachen-Burtscheid

Fremdenheim Haus Humboldt
Residenzhotel u. Badhaus

J. Forst
Frankfurterstrasse 22. Fernruf 3172.
Wilhelmstr. 3, Allee- und Bismarckplatz.
Telefon No. 930.
Ruhige Lage. — Grosse helle Räume, bestens empfohlen

Pension Paulinenschlösschen Sonnenberger Str. 4

Fernsprecher 6535
Vornehmste Lage Wiesbadens zwischen Kurhaus, Theater u. Kochbrunnen; Thermalbäder, elektr. Licht. Erstkl. Empf.

Detektive
In Referenzen. Gewissenhafteste diskreteste Erledigung aller vor-kommenden Vertrauens-angelegen-keiten.
Detektei „Zukunft“
G. m. b. H.
WIESBADEN
Am Römertor 1, Ecke Langgasse 28/30.
Telefon Wiesbaden 566.
Wir sind nicht identisch mit den Vorgängern der früheren Detektei „Union“
Auskünfte
In Referenzen. Hauptsitz Berlin. Eigene Filialen Wiesbaden, Frankfurt a. M. Schillerplatz 5/7, Hamburg und Stettin.

NASSAUER HOF
Wiesbaden
Täglich
Teekonzert
(4 1/2 — 6 Uhr.)
Tee oder Kaffee mit Gebäck Mk. 3.—.

Hofrat Fabers
höhere Privatschule
mit Schülerheim
Adelheidstrasse 71.
Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Individueller Unterricht, gute Erfolge. Die Schlussprüfung wird an der Schule abgehalten. Tagliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern.

Fremdenheim
Inh.: Frau M. Lerg
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. — Mässige Preise
Elektrisches Licht. Bäder im Haus. — Gemüthlicher Winteraufenthalt bei mässigen Preisen. 684

Pension Erika
Taunusstr. 26, II. 651
feine möbl. Zimmer, kleine Preise mit voller, best. Verpflegung. Empf. vom Deutschen Offiziersverein.

Christliches Hospiz II
Oranienstr. 53. Telefon 2680.
Zimmer mit und ohne Pension. Bäder, gute Verpflegung zu mässigen Preisen.
Heim für erwerbstätige Damen.
671 **Mittagstisch**
einzel. Mk. 2.50. Monatspreis Mk. 2.—

Helphotograph
C. H. Schiffer
Atelier für vornehme Porträts und Vergrösserungen
nur Taunusstrasse 24.
— Telefon Nr. 3060. —

Fremdenheim
im Blumenhaus Jung
652 Tel. 6528
Kleine Burgstrasse 2
Sonnige Zimmer
mit Frühstück von Mk. 2.50 an.

Briefmarken
grösste Auswahl.
368 Selb. Kl. Budget. 51

Vergesst die hungernden
Vögel nicht!

Hotel und Badhaus
„Goldenes Kreuz“
Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.
Thermalbäder aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—. 612

Fremdenheim „Villa Hertha“

Dambachtal 24. Teleph. 6524. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung
Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt für Familien. 607 Frl. Maria André.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze, Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 3885.



PINO BAD TEMMLER-WERKE

das ergiebigste und im Gebrauch billigste

Fichtennadelbad

von hervorragender nervenstärkender Wirkung und köstlichem Aroma. 12 Bäder Mk. 3.50.
Aerztlich vielfach empfohlen, zu haben in allen Apotheken, Drogerien und besseren Parfümeriegeschäften. 508

TEMMLER-WERKE Wiesbaden - DETMOLD - Stuttgart.
Vereinigte Chemische Fabriken,

Fabrik-Niederlage: A. Falkner & Co., Wiesbaden, Moritzstrasse 68.

Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

besorgt alle
bankmäßigen Geschäfte,
übernimmt
Vermögens- und Nachlass-
Verwaltung,
vermietet
Stahlkammer - Schrankflächen
verwahrt
Effekten und verschlossene
Depots,
versichert
Wertpapiere
gegen Kursverlust bei der Auslösung,
sowie
Anleihen feindlicher Staaten
gegen Kapitalschaden bei der Auslösung

Kölnischer Hof

kleine Burgstr. 6

Telefon 28.

Familien-Hotel :: Kur- u. Badehaus

mit eigenen Thermalquellen am Kochbrunnen.

Elektrisches Licht.

Zentral-Heizung.

Personeen-Aufzug

Zimmer mit und ohne

Pension.

Mässige Preise.

Weinhaus Schulze

Webergasse 23 :: Tel. 533

Behagliche elegante Räume

WEINE ERSTER FIRMAN

Ab 6 Uhr: Erstklassiges Künstler-Konzert.

Holl. Likör-Stube

Original Bols :: Webergasse 9

Telephon 4682

Weine erster Firmen. Kulmbacher u. Dortmunder Biere

Drogerie Backe

Parfümerie und Photohaus

Taunusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen.

Qualitätsware.

Grosse Auswahl.



ORIENT-TEPPICHE

Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden

Wilhelmstrasse 12

KONSTANTINOPEL.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN

WIESB. GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST

FEBRUAR - MÄRZ.

SONDERAUSSTELLUNG

JOSEF EBERZ

GEMALDE ZEICHNUNGEN
GRAPHIK.

NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 9-1 UHR
SONNTAGS VON 10-1 UHR.



Ratskeller der Stadt Wiesbaden



Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei

Mittagstisch im Abonnement Mk. 3.50

Abendplatte Mk. 3.50

Täglich von 1/2 7 Uhr ab:

Künstler-Konzert

Pschorr-Bräu vom Fass.

Zahn-Arzt Johannes Groth

ehemals Professor der Zahnheilkunde in Brüssel
Sprechstunden: 9-1 u. 3-5. Spezialität: Kassen u. Brücken
Wiesbaden, G. Burgstrasse 151, Tel. 6564.

THEATER-BILLETTS

stets vorrätig im

PASSAGE und REISEBURO

Born & Schottenfels

910 Hotel Nassauer Hof Telefon 680

Auch Sonntags Nachmittags geöffnet

Vorverkaufsstelle des Nassauischen Landestheaters.



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Spedition

von Gütern und Reisegepäck

Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Gesichtspuder

Meine Puder sind so sorgfältig und fein verarbeitet, daß ihre Anwendung nicht sichtbar ist. Sie bewirken eine vorzügliche Deckkraft, verleihen der Haut den so beliebten zarten Ton und sind durchaus unschädlich.

Puder	Dose	Mk.
Rhafana	"	5.00
Isla Bella	"	5.00
Vera Violetta	"	4.50
Edelflieder	"	4.00
Orchideenduft	"	3.00
Alpenveilchen	"	1.75

Vollkommenen Erfolg für die teuersten ausländ. Marken bietet

Puder Violette Grifeldis

in Feinheit unübertroffen. Dose Mk. 6.00

Dr. M. Albersheim

Wiesbaden, Wilhelmstr. 38, Fernruf 3007.
Verband gegen Nachahmung.

Wi

Ku
Erscheint täg
Bezugspreis (eins
Mk. 3.—, für eine
Mk. 3.60, Mk. 1.10
Sch

Nr. 42.

Aus

Für Mittwoch
ein Kammerkonz
findet kein Konzer

Das n
der Kurverwaltung
Woche, den 15. Feb
Mitwirkung ist H
gewonnen. Wir r
merksam, dass d
fachen Wünschen
festgesetzt worde
Kartenverkauf beg
Tageskasse im Ku

Kunstnachri

Da
hat mit der Neuei
„Moral“ einen w
Die gelungene Sa
Moralhüter, die im
auf die behördlich
Sitte, die im Inter
Maß messen, sch
ein. Der feine S
an die Menschen
turen und die He
folgt, fand imm
Thomas ist eben
nie verletzend, ab
unfehlbar ins Sch
Komödie, die Sze
assessor, kamen
humorvolles Spiel



NAS

V

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W